

09.05.2019

Pressemitteilung

Europaminister Stefan Ludwig: „Die Menschen beiderseits von Neiße und Oder genießen die Früchte europäischer Zusammenarbeit.“

Potsdam - Am 9. Mai 2019, dem Europa-Tag, fand in Cottbus die deutsch-polnische Jahresveranstaltung 2019 des KP INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014-2020 unter dem Motto „1 Grenze, 2 Länder, 15 Jahre grenzüberschreitender Zusammenarbeit“ statt.

Die Veranstaltung wurde vom Europaminister des Landes Brandenburg, Herrn Stefan Ludwig, dem Vertreter des polnischen Ministeriums für Investitionen und Entwicklung, Herrn Artur Harc und dem Vertreter des Marschallamtes der Woiwodschaft Lubuskie, Herrn Radoslaw Brodzik, feierlich eröffnet.

Europaminister Stefan Ludwig stellte fest: „15 Jahre grenzüberschreitender Zusammenarbeit bedeutet für uns einen großen Schritt in Richtung vereintes und starkes Europa. Gerade in dieser kritischen Übergangszeit, wo in der nahen Umgebung Europas bewaffnete Konflikte stattfinden, ist es besonders wichtig, eine starke Partnerschaft mit den Nachbarn zu pflegen und zu intensivieren. INTERREG ist ein Zeichen für ein lebendiges Europa.“

Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Errungenschaften der laufenden und der vergangenen INTERREG- Förderperioden an der polnisch-brandenburgischen Grenze. Die Begünstigten der geförderten Projekte tauschten ihre Erfahrungen

aus. Die Vertreter und Vertreterinnen aller drei deutsch-polnischen Kooperationsprogramme INTERREG V A berichteten über die Fortschritte der Integration des deutsch-polnischen Grenzraumes. An dem Gedankenaustausch nahmen auch die Mitarbeiter des Marschallamtes der Woiwodschaft Lubuskie und der Europäischen Kommission teil. Besonders hervorgehoben wurde die Notwendigkeit der Festigung und Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Nach der anregenden Diskussion konnten die Veranstaltungsgäste die Poster-Ausstellung besichtigen, in der einige der vielen im Rahmen der drei Kooperationsprogramme INTERREG V A geförderten Projekte vorgestellt wurden. Nachmittags hatten die Gäste und Besucher die Gelegenheit, an den organisierten Exkursionen zu den geförderten Projekten: Park Branitz und Tierpark Cottbus teilzunehmen.

Dank der regen Teilnahme der zahlreichen Gäste aus Deutschland und Polen entwickelte sich die Jahresveranstaltung 2019 in Cottbus zu einer wichtigen Diskussionsplattform.

Hintergrund:

Das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg-Polen (<http://interregva-bb-pl.eu/>) fördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Zieles "Europäische Territoriale Zusammenarbeit" die Zusammenarbeit im brandenburgisch-polnischen Grenzgebiet. Ziel des Programms ist es, grenzbedingte Nachteile zu überwinden und somit einen Beitrag zur europäischen Integration zu leisten. Dafür stehen dem brandenburgisch-polnischen Fördergebiet bis zum Jahr 2020 ca. 100 Mio. EUR aus dem EFRE zur Verfügung. Seit dem Programmstart Mitte 2015 wurden bereits 57 grenzüberschreitende Projekte in Höhe von 94,3 Mio. EUR bestätigt (<https://interregva-bb-pl.eu/liste-der-vorhaben/>).

Dr. Uwe Krink
Pressesprecher

Wählen gehen!

Europa- und
Kommunalwahlen **26.05.2019**
Landtagswahl **01.09.2019**